

Pressemitteilung | Berlin, 14. Mai 2019

Tag der Nachbarn am 24. Mai 2019

In 10 Tagen ist „Tag der Nachbarn“ – Zahl der Festanmeldungen verdoppelt

Die Vorbereitungen für den „Tag der Nachbarn“ laufen auf Hochtouren: In ganz Deutschland planen Nachbarn kleine und große Feste, um am 24. Mai ihre Nachbarschaft zu feiern. Dieses Jahr sind schon jetzt mehr als doppelt so viele Nachbarschaftsfeste angemeldet wie im Vorjahr.

Die nebenan.de Stiftung lädt am 24. Mai Menschen dazu ein, zusammen ein Fest in der Nachbarschaft zu feiern und so ein Zeichen für mehr Gemeinschaft und weniger Anonymität zu setzen. Über 2.500 Nachbarschaftsfeste wurden bereits für den „Tag der Nachbarn“ angemeldet – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. 2018 fand der Aktionstag erstmals bundesweit statt.

Rund 75% der angemeldeten Feste werden von Privatpersonen veranstaltet, 20% von sozialen Organisationen und 5% von lokalen Geschäften. Nicht nur Großstädte, sondern auch kleinere Gemeinden feiern mit. Ob privates Grillfest, gemeinsames Fastenbrechen oder autofreies Straßenfest – die Bandbreite der Feste ist groß.

Alle Feste sind auf der Karte auf www.tagdernachbarn.de verzeichnet.

„Dass wir die Anmeldezahlen mehr als verdoppelt haben zeigt, dass unsere Aktion einen Nerv trifft: In Zeiten zunehmender Anonymität wächst der Wunsch nach mehr lokaler Gemeinschaft. In der Nachbarschaft bekommen Menschen wieder das Gefühl, im Kleinen etwas Großes bewegen zu können“, sagt Sebastian Gallander, Geschäftsführer der nebenan.de Stiftung.

Bis zum 24. Mai können noch Feste auf www.tagdernachbarn.de angemeldet werden. Am Aktionstag selbst können Nachbarn auf der Webseite ihre Postleitzahl eingeben und sich einem Fest in ihrer Nähe anschließen.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey honoriert die Initiative mit einem Besuch in Schwedt in Brandenburg: Sie wird am 24. Mai beim Nachbarschaftsfest im dortigen Mehrgenerationenhaus anwesend sein.

„Der Tag der Nachbarn ist ein schöner Anlass, die Tische und Stühle vom Balkon auf die Straße oder in den Hof zu stellen und mal zu schauen, wer sich neben uns setzt“, sagt Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der Tag der Nachbarn ist eine Initiative der gemeinnützigen [nebenan.de Stiftung](http://nebenan.de). Der Aktionstag wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Fernsehlotterie, der Diakonie Deutschland, Edeka, Wall sowie dem Deutschen Städtetag. Sie wird durch die Wochenzeitung DIE ZEIT sowie ein großes [Partnernetzwerk](#) unterstützt.



Pressekontakt:

Ina Remmers

Tel: 030 - 346 55 77 64

E-Mail: presse@nebenan-stiftung.de

Gerne stellen wir Kontakt zu engagierten Nachbarn her, die ein Fest organisieren.

Bild- und Tonmaterial erhalten Sie unter www.tagdernachbarn.de/de/presse

Für soziale Medien verwenden Sie bitte den Hashtag: #tagdernachbarn

Über die nebenan.de Stiftung

Die nebenan.de Stiftung ist die gemeinnützige Tochterorganisation des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt. Die Stiftung fördert konkretes, freiwilliges Engagement in Nachbarschaft und Gesellschaft und leistet so einen Beitrag gegen Vereinsamung und gesellschaftliche Spaltung – für ein menschliches, solidarisches und lebendiges Miteinander. Neben dem *Tag der Nachbarn* vergibt die Stiftung jährlich den *Deutschen Nachbarschaftspreis*, der besonders engagierte Nachbarschaftsinitiativen würdigen und sie zugleich bekannt machen soll, um andernorts zur Nachahmung anzuregen. Die nebenan.de Stiftung kooperiert mit einem großen Netzwerk aus Partnern in ganz Deutschland und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.